

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.06.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Detlef Pasbrig

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter  
Marko Roye  
Günter Sturm  
René Vollmann

###### Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt  
Hans-Jürgen Fischer  
Dietrich Kruse  
Uwe Müller

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dr. Joachim Gülland  
Hans-Christian Quilitzsch

###### Sachkundige Einwohner

Dagmar Kurschus  
Peter Schenk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.06.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2017	
4	Protokollkontrolle	
5	Investitionen zur Verbesserung der Löschwassersituation in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 098-2017</b>
6	Auswertung der Ordnungswidrigkeiten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2017</b></p> <p>Die vorliegende Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Protokollkontrolle</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig</b>, macht auf die, in Schriftform an die Ausschussmitglieder ausgereichten, Zuarbeiten aus der Verwaltung aufmerksam.</p> <p><b>Herr Roye</b> regt an, dass die Verantwortlichen bei Baumaßnahmen, die z.B. auch den Straßenverkehr beeinflussen (s. Eisenbahnstr.; OT Stadt Wolfen), von der Verwaltung auf ihre Pflicht aufmerksam gemacht werden, die Anwohner darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p><i>Es werden Themen, die offensichtlich im OR Bitterfeld angesprochen wurden, aufgegriffen. Deshalb scheint diese Thematik ohne Sinnzusammenhang zur Sitzung des ROVB zu sein. Es wird dazu trotz alledem Folgendes festgehalten.</i></p> <p>Auf eine Anfrage von <b>Herrn Müller</b> hin, teilt Herr Arning mit, dass im OT Bitterfeld bezüglich der Mittelstr. für Juli ein Notartermin anberaumt ist, es fanden Abstimmungen mit dem DRK und dem Landesverwaltungsamt bezüglich Fördermöglichkeiten statt. Es geht um Park and Ride-Parkplätze zur Verbesserung des Standortes Bitterfeld, um ein „Parkdeck ...“</p> <p>Nachdem ein Interessent für den Erwerb der Comeniuschule, einschließlich Kreismedienstelle, nicht mehr erreichbar war, ist man mit einem neuen Interessenten im Gespräch. Derzeit wird ein Altlastengutachten erstellt/in Auftrag gegeben.</p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt nach den Erweiterungsmöglichkeiten für die Feuerwehr, wenn ein Investor sich einschließlich der Kreismedienstelle interessiert.</p> <p><b>Herr Arning</b> teilt mit, dass es um 9 Stellplätze geht. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr würde während der Bautätigkeit nicht beeinflusst werden. Im weiteren Verlauf geht es um die Standortfrage zur Feuerwehr Bitterfeld. Letztlich muss die Entscheidung des Interessenten abgewartet werden, um für diesen Bereich im OT Bitterfeld ein entsprechendes Konzept erstellen zu können.</p>	

<p>zu 5</p>	<p><b>Investitionen zur Verbesserung der Löschwassersituation in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen <b>Herr Pasbrig</b> stellt fest, dass Herr Mai, Mitarbeiter der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen (ein Trinkwasserversorger des Stadtgebietes) anwesend ist und holt bei den Ausschusmitgliedern as Rederecht ein. <b>Herr Böttcher</b> informiert über die Änderungsanträge der Ortsbürgermeister als Resultat aus den kürzlich stattgefundenen Beratungen mit den Ortschaftsräten und geht näher auf den Beschlussantrag ein. (Die Änderungsanträge werden derzeit geprüft.) Er geht auf die Akutmaßnahmen ein, die in den nächsten 3 Jahren abgearbeitet werden sollen. <b>Herr Sturm</b> erklärt, wie in früheren Zeiten die Wasserentnahmestellen geprüft wurden und möchte wissen die dies heute gehandnabt wird. <b>Herr Mai</b> weist darauf hin, dass er nur für die Bereiche sprechen kann, für die die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen zuständig sind. Es betrifft also die Ortsteile Bobbau, Greppin, Reuden, Thalheim und Wolfen. die Hydranten werden regelwerkskonform kontrolliert. Er nimmt den Hinweis von Herrn Sturm auf und will dies prüfen. <b>Herr Arning</b> geht auf Maßnahmen ein, die die Löschwasserversorgung sichern (z.B. im OT Thalheim) und legt dar, dass man auf der Suche nach weiteren solchen Lösungen in anderen Bereichen ist. Von den <b>Ausschusmitgliedern</b> wird kritisch bemerkt, dass die bearbeitende Fa. Firosec nicht anwesend ist, was mit Terminüberschneidungen begründet wird. <b>Herr Pasbrig</b> regt an, eine separate Beschilderung der Hydranten zu prüfen, d.h. diese nicht an einen bereits vorhandenen Verkehrsmasten (Beschilderung) zu installieren, um zu vermeiden, dass die Hydrantenbeschilderung mit einem Rückbau oder bei Vandalismus einer Beschilderung mit beseitigt wird. Außerdem gibt er zu bedenken, dass es einen für die Hydranten im Stadtgebiet verantwortlichen Ansprechpartner geben sollte. Zur Anfrage von <b>Herrn Müller</b>, wie nun mit den defekten Hydranten umgegangen wird, informiert <b>Herr Böttcher</b>, dass eine Koordinierungsgruppe „Löschwasser“ in Anwesenheit von Herrn Arning, Herrn Mai, dem Stadtwehrleiter Herrn Wagner, Herr Klauer, dem Geschäftsführer der Stadtwerke, Herrn Dubiel, und Herrn Böttcher gegründet wurde. Die Mehrheit der <b>Stimmberechtigten</b> geben zu bedenken, dass sie sich zu einer Empfehlung zur Beschlussfassung des Beschlussantrages nicht in der Lage sehen, da eine Stellungnahme zu den Änderungsanträgen der Ortsbürgermeister noch nicht vorliegt. Deshalb entscheiden sie sich bei der Abstimmung dazu, lediglich über die „Kenntnisnahme“ des Beschlussantrages abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p><b>Beschlussantrag 098-2017</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p><b>Auswertung der Ordnungswidrigkeiten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2016</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen <b>Herr Böttcher</b> wertet anhand einer Präsentation die Ordnungswidrigkeiten im Jahr 2016 aus und beantwortet die dazu gestellten Anfragen. Es wird von den <b>Ausschusmitgliedern</b> um eine Ergänzung der Präsentation bezüglich der Fallzahlen zur Einsatzfähigkeit der Feuerwehr für die Jahre 2013/14/15 gebeten. <b>Herr Gatter</b> schlägt vor, die nächste Präsentation im Vorfeld an die Stadträte zu verteilen und in der Sitzung nur noch zu Fragen Stellung zu</p>	

	<p>nehmen. Im weiteren Verlauf wird von Herrn Engelhardt erfragt, wie die Brandsicherheitswachstunden vergütet werden und ob ggf. eine Änderung der Satzung diesbezüglich angedacht ist. Letztlich erwirtschaftet die Feuerwehr für die Stadt Gelder, die auch wieder z.B. für die Ausrüstung der Feuerwehr ect. genutzt werden sollten.</p>	
zu 7	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt nach Reaktionen der Verwaltung auf Vandalismus und durch Glas verunreinigte Bereiche an der Goitzsch(z.B. an der Hafenkante) hin. <i>(red. Hinweis aus dem FB-Bereich Ordnungswesen: z.B. Sachverhalt am 13.05.2017 aufgenommen und zuständigkeitshalber an SB öffentliche Anlagen weitergeleitet; Anzeige wegen Vandalismus und Auftrag zur Säuberung ist erfolgt; Nachkontrolle am 20.05.2017 um 13:30 Uhr, Strand und Uferpromenade wurde gereinigt. Mitarbeiter Team Außendienst kontrollieren regelmäßig im Rahmen ihrer Kontrolltätigkeit den gesamten Bereich Goitzsche. Es besteht ein Lagebild. Diese Kontrollen sind punktuell. Die Feststellungen werden an den zuständigen Bereich (SB öffentl. Anlagen) zur Bearbeitung weitergeleitet. Die Mitarbeiter Team Außendienst haben die Aufgabe, das gesamte Stadtgebiet zu kontrollieren. Die Überprüfungsaufgaben aus den einzelnen Bereichen der Verwaltung werden immer umfangreicher. Vom SB öffentliche Anlagen werden regelmäßig (täglich früh) Kontrollen durchgeführt.)</i></p> <p><b>Herr Roye</b> verweist auf die einzuhaltenden 30 km/h in der Reudener Straße und vor dem städtischen Kulturhaus hin und regt verstärkte Kontrollen durch die Polizei an.</p> <p><b>Herr Pasbrig</b> verweist bezüglich der Geschwindigkeitskontrollen im Bereich des städtischen Kulturhauses auf Informationen in einigen vorangegangenen Ausschusssitzungen und dass auch bereits die 30 km/h in diesem Bereich geprüft und mit Begründung abgelehnt wurde. Auch darüber wurde in den Ausschusssitzungen bzw. durch Protokollanhänge informiert.</p> <p><b>Herr Roye</b> spricht ein weiteres Problem im Zusammenhang mit der Leinenpflicht für Hunde an. <i>(red. Hinweis aus dem FB Ordnungswesen: gemäß § 1 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über das Führen von Hunden (Hundegefahrenabwehrverordnung) sind Hunde, unabhängig von Rasse oder Größe an einer geeigneten Leine zu führen. § 28 Gesetz zur Erhaltung und Bewirtschaftung des Waldes, zur Förderung der Forstwirtschaft sowie zum Betreten und Nutzen der freien Landschaft im Land Sachsen-Anhalt (Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt - LWaldG) ist es verboten, Hunde in der freien Landschaft einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Hunde sind in der Zeit vom 1. März bis 15. Juli anzuleinen. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für Jagd-, Hüte-, Blinden-, Polizei- oder sonstige Diensthunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes.)</i></p> <p>Desweiteren fragt er nach Reaktionen des ruhestörenden Lärms beim Jugendclub in Holzweißig. <i>(red. Hinweis aus dem FB Ordnungswesen: Die letzte Kontrolle erfolgte am 29.10.2016, Anzahl der Kontrollen 2016: 93; es wurde mehrmals in der Woche kontrolliert - keine Auffälligkeiten; Der Jugendclub befindet auf privatem Grundstück (keine städtische Fläche) Nachtruhe ist zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr. Der ruhestörenden Lärm,</i></p>	

	<p><i>in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr, ausgehend von den Jugendlichen des Jugendclubs in Holzweißig, ist über den Jugendclubbetreiber zu regeln. <u>red. Hinweis aus dem FB Bildung/Kultur/Soziales:</u> Der Jugendclub in Holzweißig befindet sich in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen und wird von der Stadtjugendpflegerin Frau Scharske betreut. Da der Jugendclub in einem Gebäude des ehemaligen Einkaufsmarktes untergebracht ist und relativ weit von der Wohnbebauung entfernt liegt, gab es bisher wenig Probleme mit ruhestörendem Lärm. Die Öffnungszeiten sind von 15.00 bis 21.00 Uhr. Um Nennung eines Ansprechpartners für konkrete Hinweise wird gebeten.)</i></p> <p><b>Herr Sturm</b> musste feststellen, dass der Bereich um den Schaukasten der Berufsschule im OT Bitterfeld, Lindenstr noch immer nicht (seit Anfang März) von Unkraut befreit ist. <i>(red. Hinweis: Sachverhalt am 02.02.2017 aufgenommen und zuständigkeitshalber an den Eigentümer, der NEUBI, weitergeleitet, Rückinfo von der NEUBI im Juni 2017, dass Neubi nicht zuständig ist, da genau Grundstücksgrenze, Auftrag zur Straßenreinigung am 16.06.2017 erteilt.)</i></p> <p><b>Herr Müller</b> fragt nach der Sperrung der Anhaltstraße und weist auf eine beschädigte Hinweistafel am Wegweiserschild an der Kreuzung „Stadt Wien“ hin. Zu den Sperrungen der Anhaltstraße teilt Herr Arning mit, dass Aushänge am Garagenkomplex darüber informieren. Er informiert kurz über Sperrungen und kündigt eine Zuarbeit zum Ablauf der Baumaßnahme in der Anhaltstraße zur Niederschrift an. Nach Anfragen, die letztlich Straßenzustände im Stadtgebiet betreffen, bittet <b>Herr Pasbrig</b> die Verwaltung, Winterschäden aufzunehmen und dies ggf. bereits in Kategorien unterteilt, dem Ausschuss vorzulegen.</p> <p><b>Herr Engelhardt</b> bittet die Verwaltung, sich mit der Polizei wegen Geschwindigkeitsmessungen in der Reudener Str., insbesondere in den Morgenstunden in Verbindung zu setzen.</p> <p><b>Herr Roye</b> fragt nach der Baumaßnahme Verbindungsstraße im OT Wolfen. <b>Herr Arning</b> teilt mit, dass man derzeit prüft, auch finanziell, ob statt eines größeren Abschnittes, eher kleinere Abschnitte abgearbeitet werden sollten. <b>Herr Pasbrig</b> bittet um Prüfung, ob beim Anlegen des Straßenbegleitgrüns Grassamen benutzt wurde. Zur Frage von <b>Herrn Roye</b> zum Abschnitt „Verlängerung der Reudener Straße/Friedensstraße Richtung Damaschkekreuzung“ auch als 30 km/h-Zone zu beschildern, wird von der Verwaltung eine Prüfung zugesagt. <i>(red. Hinweis aus dem FB Bauwesen:Die Prüfung durch SB Verkehr hat ergeben, dass Tempo 30 auch in diesem Abschnitt angeordnet wird.)</i></p>	
<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.	

gez.  
Detlef Pasbrig  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin